



Inge Bruttger  
Fraktionsvorsitzende  
des Ortsverbandes Raunheim  
von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Limesstraße 37  
65479 Raunheim

[inge@bruttger.de](mailto:inge@bruttger.de)

Inge Bruttger, 65479 Raunheim, Limesstraße 37

---

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Luca Kissel  
Am Stadtzentrum 1  
65479 Raunheim

Raunheim, den 28.04.2024

**Prüfantrag: Neugestaltung der Lachebecken und der angrenzenden Grünbereiche  
als Erholungs-, Klima- und Tierschutzgebiet**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Raunheim beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zur Neugestaltung der Lachebecken und der angrenzenden Grünbereiche als Erholungs-, Klima- und Tierschutzgebiet zu erstellen. Hierbei sollen die nachfolgend aufgeführten Möglichkeiten zur Umsetzung oder ergänzende Vorschläge, welche ebenfalls zu einer Aufwertung des Bereiches Lachebecken führen und den Tierschutz berücksichtigen, als auch die voraussichtlich daraus entstehenden Kosten berücksichtigt bzw. benannt werden.

**Begründung:**

**Istzustand:**

Schaut man sich den Bereich der Lachebecken genauer an, so zeigt sich derzeit folgender Ausgangszustand. Am Lachebecken A wurde erfolgreich ein Aufenthaltsort für die Bürger geschaffen. Außerdem wurde ein Lehrgarten für Schüler mit großen Erfolg etabliert. Der Wasserbereich wird von Enten und Gänsen ganzjährig genutzt, auch zur Brutaufzucht.

Anders verhält es sich an den Lachebecken auf der westlichen Seite der Ludwig-Buxbaum-Allee. Hier sind die Wasserbereiche größtenteils versandet sowie mit Schilfrohr

---

zugewachsen. Darüber hinaus ist der Wasserstand insbesondere im Sommer häufig sehr niedrig, was sehr unansehnlich ist und bei längeren hohen Temperaturen übel riecht. Lebensraum für Tiere ist sehr wenig bis gar nicht vorhanden.

Auch die durchgeführte Grünpflege muss in Bezug auf Tierschutz in Frage gestellt und bemängelt werden. Gerade im Bereich Hecken und Unterholz wird hier jährlich und ziemlich radikal ausgeschnitten und somit Lebensraum, z.B. für Igel, für sehr lange Zeit beseitigt. Ein weiteres Problem bei diesem Vorgehen ist, dass hierdurch Brutplätze, gerade für Bodenbrüter, die einen Schutz vor möglichen Feinden bieten, in nicht ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Insgesamt gesehen ist der Bereich in Sachen möglichem Tierschutz und Klimafunktion nicht, oder sehr gering angepasst.

### **Vorschlag für eine mögliche Vorgehensweise:**

Zur Pflege der Wasserbereiche sollte ein 5-Jahresplan erstellt werden. Darin sollte die Planung der Ausbaggerungen der Wasserbereiche für die Herstellung höherer Wasserstände enthalten sein. Die höheren Wasserstände tragen im Sommer zu angenehmeren Temperaturen im Umfeld der Lachebecken bei. Darüber hinaus ist für die Natur ein ausreichendes Wasserreservoir in Zeiten des Klimawandels sehr wertvoll.

An geeigneten Stellen sollten Feuchtgebiete für Amphibien angelegt werden.

Auch im Bereich Grünpflege sollte ein dauerhafter Grünpflegeplan erstellt werden. Hierin sollte enthalten sein, dass Hecken sowie Unterholz und Laub nicht gleichzeitig im gesamten Bereich entfernt werden. Vielmehr sollten die Hecken und das Unterholz in Jahresabschnitten beschnitten werden. Hier wäre als Beispiel eine Aufteilung in drei Abschnittsbereiche für das Gebiet denkbar. Wobei immer in einem Bereich Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. In den beiden anderen Abschnitten finden Tiere, die auf Hecken und Unterholz sowie Laub zur Brutpflege und zur Überwinterung angewiesen sind, hierfür ausreichende Möglichkeiten.

Weiterhin wären auf den Freiflächen weitere Tierschutzmaßnahmen, z.B. ein Eidechsenhabitat denkbar.

Mit freundlichen Grüßen

*J. Brützel*